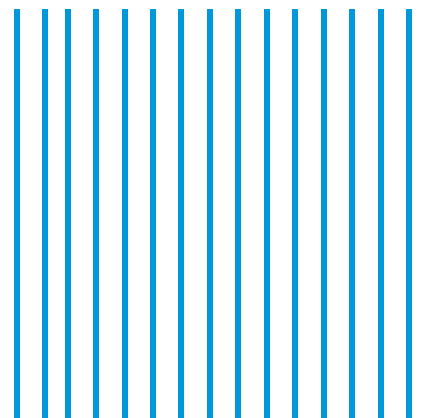




# Theologie, Spiritualität, Philosophie

Nachdenken über Gott, Mensch und Welt



# Theologie, Spiritualität, Philosophie

## Wie „gut“ leben – im Horizont von Welt, Gott und Mensch?

Diese und andere grundlegenden Fragen, Herausforderungen und Chancen der Lebens- und Weltgestaltung behandeln wir im Ressort. Wir eröffnen Räume für Information, Reflexion, Orientierung, Begegnung – Voraussetzungen, um nachzudenken und ins Handeln zu kommen. Und wir bieten ein Forum für intellektuellen Austausch und respektvollen Diskurs – unter christlichem Horizont und in weltanschaulicher Weite und Offenheit gleichermaßen.

## Antworten suchen auf die Fragen der Zeit

Ganz im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils sind unsere Angebote geprägt von den „Fragen der Zeit“. Wir greifen relevante Themen aus Religion, Politik, Kultur und Gesellschaft auf und ermöglichen einen vertieften Austausch darüber – diskursiv und dialogisch, fundiert und kompetent, analytisch wie handlungsorientiert. Querschnittsthemen unseres Ressorts sind Inklusion und Leichte Sprache sowie die Frage, wie Theologie, Religion und Spiritualität die Gesellschaft, Politik und Kultur mitgestalten können.



## Die Vielfalt von Theologie und Religion entdecken

Im Bereich Theologie und Religion liegen unsere Schwerpunkte u. a. auf den Gebieten von Bibelwissenschaft und Religionsgeschichte, Kirche, Gesellschaft und Sozialethik sowie innerchristlicher Ökumene und interreligiösem Dialog, v. a. mit Judentum und Islam. Zu den entsprechenden Angeboten, gehören u.a. das Bibel-Forum mit regelmäßigen Studientagen und Seminaren sowie die Reihe „Im Original: Lektüre biblischer Bücher“, das „Forum Christen-Muslime“ und die Reihe „Tacheles – Jüdisches Leben heute“. Daneben bieten wir Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte, pastorale Mitarbeiter:innen und Ehrenamtliche an, wie z. B. den Seelsorgetag und den „Fachtag Religion & Ethik“.

Einen besonderen Platz nehmen diskursive Gesprächsformate wie die „Theologischen Hofgespräche“ und die Online-Reihe „Etz soch amol“ ein.

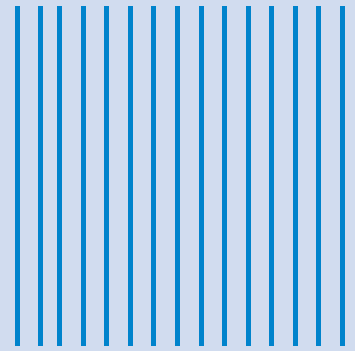


## Was ist der Mensch?

Im Bereich Philosophie bieten wir neben Vorträgen und Seminaren u. a. die bewährte Reihe „Gelebte Philosophie“ an, die grundlegende und aktuelle Themen aus Philosophie, Philosophiegeschichte und Ethik in einem Zweigespann von Vortragsabend und darauffolgendem Gesprächskreis aufgreift.

## Spiritualität erfahren und reflektieren

Im Bereich Spiritualität widmen wir uns neben praktischen Angeboten wie Zen-Meditation und Jesusgebet den unterschiedlichsten Facetten von Spiritualität, u. a. im „Grundkurs mystische Spiritualität“ und der Reihe „Gelebte Mystik“, die Persönlichkeiten und Themen aus der Spiritualität und Spiritualitätsgeschichte näherbringt. Kulturelle Angebote wie der Zyklus „Rilke mit Tiefgang“ sowie Lesungen und Konzerte ergänzen unsere Angebote. Dazu kommen wissenschaftliche Tagungen, z. B. im Bereich Geistliche Schriftauslegung und Musik sowie Exkursionen.

**Wissenswert**

- Im Schnitt 100–120 Veranstaltungen im Bereich Theologie, Spiritualität und Philosophie pro Jahr.
- Langjährige Reihen: „Im Original: Biblische Bücher lesen und verstehen“ (seit 2013), „Gelebte Philosophie“ (seit 2010).
- Dauerbrenner im interreligiösen Sektor: Forum Christen Muslime und Reihe „Tacheles – jüdisches Leben heute“.
- Treueste Teilnehmende sind seit der Gründung des CPH dabei – zuerst als Jugendliche in der offenen Jugendarbeit des CPH, später als Erwachsene.

**Zielgruppe**

Alle am Nachdenken über Gott, Welt und Mensch Interessierten

**Kontakt/Ressortleitung**

Claudio Ettl

Telefon: 0911/2346-143

E-Mail: [ettl@cph-nuernberg.de](mailto:ettl@cph-nuernberg.de)

Der entspannte Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Vielfalt, zu der heutzutage auch Konfessionslose gehören, ist vorbildlich. Auf diese Weise konnte sich das CPH als ein Ort entwickeln, in dem Brücken gebaut und Netzwerke gesponnen werden.

**Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Lehrstuhl für Menschenrechte an der FAU Erlangen-Nürnberg**

Solange es solche Einrichtungen wie das CPH gibt, trete ich noch nicht aus der Kirche aus.

**Teilnehmer Theologisches Hofgespräch**

Von mir kann ich sagen, dass ich kein Christ im herkömmlichen Sinn bin, aber irgendwie tut es mir sehr gut, zu den Vorträgen ins CPH zu gehen. Ich bin immer sehr gern im CPH, weil dort ein besonderer Geist weht.

**Teilnehmerin am Forum Gelebte Philosophie**

Im CPH fühle ich mich ausgesprochen willkommen und wohl. Die enge und gute interreligiöse Zusammenarbeit schätze ich dabei besonders. Das CPH ist mittlerweile „My Home away from Home“.

**Ruth Ceslanski, Vorsitzende Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Franken e. V.**